

---

## Gesund und sicher starten im Dienstleistungsbereich

Teilprojekt Hessen



An Existenzgründer in den Bereichen produktionsorientierte und personenbezogene Dienstleistungen wendet sich das Teilprojekt der RKW Bundesgeschäftsstelle in Eschborn und des RKW Hessen mit seinem Beraternetz.

Zielgruppen sind beispielsweise Softwarehersteller, ambulante Pflegedienste oder auch Fitnessstudios.

Die Gründer werden in allen Phasen vom Gründungsvorfeld über den eigentlichen Gründungsprozess und während des Existenzaufbaus angesprochen und beraten.

Die modellhafte Erprobung erfolgt schwerpunktmäßig in Hessen.

### Partner

#### **RKW Bundesgeschäftsstelle**

Ingra Freigang-Bauer  
Tel.: (06196) 495-278  
E-Mail: freigang@rkw.de

Jacqueline Franke  
Tel.: (06196) 495-229  
E-Mail: franke@rkw.de

#### **RKW Hessen**

Bettina Ardelt  
Tel.: (06196) 495-358  
E-Mail: eschborn@rkw-hessen.de

---

## Gesund und sicher starten im Handwerk



**HANDWERKSKAMMER  
WIESBADEN**



Management-Partner des  
Handwerks – Kompetenz  
in Forschung & Training

Die Handwerkskammer Wiesbaden und das Institut für Technik der Betriebsführung erarbeiten Informationsmaterial für Gründer im Handwerk.

Für das Beraternetzwerk des Handwerks werden Beratungshilfen und Weiterbildungsprogramme erarbeitet.

Die Gründer selbst, die Experten des staatlichen Arbeitsschutzes, die Berufsgenossenschaften und Krankenkassen sowie die verschiedenen Beratungsinstitutionen werden in diesem Teilprojekt wie auch in allen anderen Projektphasen einbezogen.

### Partner

#### **Handwerkskammer Wiesbaden (HWK)**

Günter Dunschen

Tel.: (06 11) 1 36-1 59

E-Mail: guenter.dunschen@hwk-wiesbaden.de

#### **Institut für Technik der Betriebsführung (itb)**

Klaus-Dieter König

Tel.: (07 21) 93 10 3-20

E-Mail: koenig@itb.de

---

## Gesund und sicher starten Stuttgarter Verbund

Teilprojekt  
Baden  
Württemberg



Die IBH (Innovation und Bildung Hohenheim GmbH) und das ifex (Informationszentrum für Existenzgründungen) sind beteiligt an der Initiative „Start auf dem Campus“, die innovative Existenzgründungen aus dem Bereich der Hochschulen und Forschungseinrichtungen fördert.

Sie wenden sich an Existenzgründer aus Hochschulen und deren Berater, um den Arbeits- und Gesundheitsschutz attraktiv und erfahrbar zu machen. Im Fokus stehen Gründungen aus den Bereichen IT/Multimedia und Biotechnologie/Life Science.

### Partner

Landesgewerbeamt Baden-Württemberg  
**ifex Informationszentrum für Existenzgründungen**  
Arndt Upfold  
Tel.: (07 11) 1 23-2674  
E-Mail: arndt.upfold@lgabw.de

**IBH Innovation und Bildung Hohenheim GmbH**  
Christiane Friderich  
Tel.: (07 11) 45 10 17-203  
E-Mail: frideric@ibh.uni-hohenheim.de

---

## Kooperationsnetz und Handlungshilfen für gesunde Existenzgründungen

in Sachsen Anhalt und in  
den neuen Bundesländern

Teilprojekt Sachsen Anhalt



Angesiedelt an der Universität Magdeburg wendet sich dieses Teilprojekt vor allem an Gründer und Gründerinnen in den neuen Bundesländern. Zielgruppen sind insbesondere Gründungen in den Bereichen qualifizierte Ingenieurdienstleistungen, HighTech und Handel.

Neben dem Arbeits- und Gesundheitsschutz werden Themen der betrieblichen Gesundheitsförderung aufbereitet und vermittelt.

Auch den Gesundheitsschutz des Existenzgründers selbst hat dieses Projekt im Visier: Denn gerade die Phase der Gründung und des Aufbaus eines Unternehmens ist mit hohem Arbeits- und Zeitdruck verbunden. Dieser Stress kann nachteilige gesundheitliche Folgen haben, die letztlich den Erfolg des Unternehmens gefährden können.

### Partner

Otto von Guericke-Universität Magdeburg  
**Institut für Arbeitswissenschaft,  
Fabrikautomatisierung und Fabrikbetrieb (IAF)**  
Prof. Dr. Wolfgang Quaas  
Tel.: (0391) 671 85 16  
E-Mail:  
wolfgang.quaas@masch-bau.uni-magdeburg.de

Carla Rodewald  
Tel.: (0391) 671 21 69  
E-Mail:  
carla.rodewald@masch-bau.uni-magdeburg.de

---

## Gesund und sicher starten

Wer heute ein Unternehmen gründet oder übernimmt, kann Förderung und Beratung zu vielen Themen erhalten. Das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz fehlt dabei häufig. Doch gerade während der Gründungs- und Aufbauphase werden wichtige Weichen dafür gestellt, dass vorbeugender Arbeitsschutz Eingang in die betriebliche Praxis findet.

Arbeitsschutz dient vor allem der Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und ist betriebswirtschaftlich sinnvoll.

Das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung fördert – um diese Lücke zu schließen – seit 01.12.2001 dieses Modellprojekt.

Die Ziele:

- Identifikation der Fragen, die Existenzgründer und ihre Berater haben
- Vermittlung der relevanten Arbeits- und Gesundheitsschutzthemen, situations- und problemadäquat für verschiedene Unternehmensgruppen
- Aufbau von regionalen und bundesweiten Informations- und Kontaktnetzwerken
- Sensibilisierung der Gründer und ihrer Beraternetzwerke für das bisher eher als lästig oder unwichtig empfundene Thema präventiver Arbeits- und Gesundheitsschutz

### **Informationen zum Projekt und Koordination:**

RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.

Dr. Klaus Dieckhoff  
Tel.: (061 96) 4 95-272  
E-Mail: dieckhoff@rkw.de

Ingra Freigang-Bauer  
Tel.: (061 96) 495-278  
E-Mail: freigang@rkw.de

Doris Scholz  
Tel.: (061 96) 4 95-229  
E-Mail: scholz@rkw.de

---

## **GUSS-net**

Aktuelle Ergebnisse aus dem Projekt, Informationen zu Veranstaltungen und Veröffentlichungen finden Sie ab April 2002 unter

[www.guss-net.de](http://www.guss-net.de)

Auch den Erfahrungsaustausch in einem offenen Internet-Forum ermöglicht das RWK auf dieser Website.

## **Das RKW – koordiniert das Gesamtprojekt**

Das RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft engagiert sich für den Erfolg insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen. Mit Information, Beratung und Weiterbildung fördert das RKW das vernünftige Gestalten von Prozessen im Unternehmen, die Steigerung der Produktivität, das Verbessern der Arbeitsbedingungen und der Qualifikation sowie den vernünftigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Das RKW mit seinen Landesverbänden verfügt über langjährige Erfahrung in der Beratung von Existenzgründern.

[www.rkw.de](http://www.rkw.de)

---

## Die Verbundpartner

**RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.**

**Bundesgeschäftsstelle**

Düsseldorfer Straße 40  
65760 Eschborn  
[www.rkw.de](http://www.rkw.de)

**RKW Hessen**

Düsseldorfer Straße 40  
65760 Eschborn  
[www.rkw-hessen.de](http://www.rkw-hessen.de)

**Handwerkskammer Wiesbaden (HWK)**

Bahnhofstraße 63  
65185 Wiesbaden  
[www.hwk-wiesbaden.de](http://www.hwk-wiesbaden.de)

**Institut für Technik der Betriebsführung (itb)**

Karl-Friedrich-Straße 17  
76133 Karlsruhe  
[www.itb.de](http://www.itb.de)

Landesgewerbeamt Baden-Württemberg

**ifex Informationszentrum für Existenzgründungen**

Willi-Bleicher-Straße 19  
70174 Stuttgart  
[www.ifex.de](http://www.ifex.de)

**IBH Innovation und Bildung Hohenheim GmbH**

Wollgrasweg 49  
70599 Stuttgart  
[www.ibh.uni-hohenheim.de](http://www.ibh.uni-hohenheim.de)

Otto von Guericke Universität Magdeburg

**Institut für Arbeitswissenschaft,  
Fabrikautomatisierung und Fabrikbetrieb (IAF)**

Universitätsplatz 2  
39106 Magdeburg  
[www.uni-magdeburg.de/iaf](http://www.uni-magdeburg.de/iaf)



Bundesministerium  
für Arbeit und  
Sozialordnung

Das Projekt wird im Rahmen des Modellprogramms zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen gefördert.



Modellprojekt

# Existenzgründung

Gesund und sicher starten